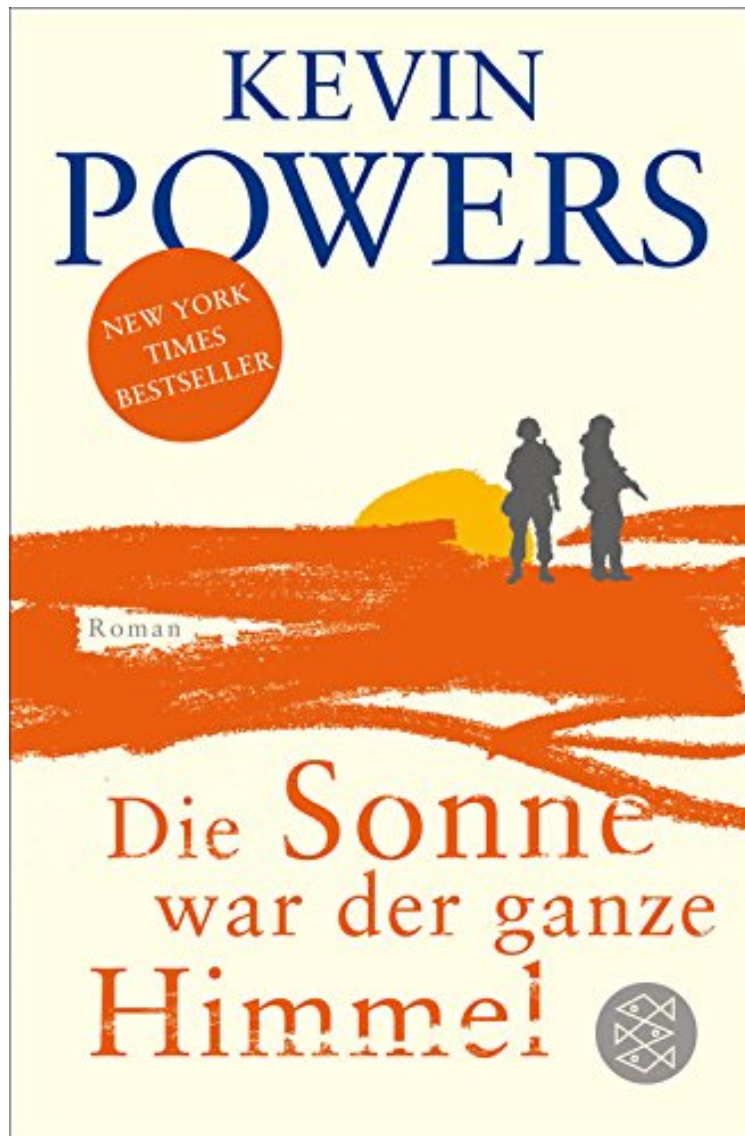


[Pdf free] Die Sonne war der ganze Himmel: Roman

Die Sonne war der ganze Himmel: Roman

Von Kevin Powers

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #177354 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-21Erscheinungsdatum: 2013-03-21File Name: B00AEK7Y5K | File size: 45.Mb

Von Kevin Powers : Die Sonne war der ganze Himmel: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Sonne war der ganze Himmel: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein LeseschatzVon JOKO"Die Sonne war der ganze Himmel" ein literarisches Debt, was Seinesgleichen sucht. Ein Buch, dass die "Fratze" des Krieges in allen Einzelheiten zeigt und durch die treffende Sprache des Autor noch mehr an Intensitt gewinnt und den Leser berhrt und voller Schrecken angesichts des Schicksals seines Protagonisten Private

John Bartle zurcksst. Kevin Power findet fr diese Schrecken des Krieges Worte und Stze, die das Geschehene noch intensiver sprbar machen. Private John Bartle zieht mit 21 in den Irakkrieg, sicherlich nicht wissend, was ihn dort erwartet. Doch die Realitt bertrifft alles. Die Toten, die auf der Strae oder auf den Feldern liegen, werden nicht weggerumt, sondern verwesen an Ort und Stelle. Menschlichkeit ist hier nicht gefragt, sondern einzig und allein das berleben. Jeden Tag kmpft man darum, nicht getroffen zu werden und berlsst nichts dem Zufall. Da durchlchert man die Leichen, um sicher zu gehen, dass dieser Mensch wirklich tot ist, oder nicht eine Bombe bei sich hat.. Da werden Zivilisten getroffen, Greise, Frauen und Kinder, weil sie zufllig im Weg stehen. Doch nicht alle kommen mit diesem Leben klar, werden sensibler und somit unvorsichtiger und zahlen mit dem Tod. So wie Johns 18 jhrigen Freund, der den Tod findet, der ihm wie eine Erlsung erscheint. Doch John strzt er in eine tiefe emotionale Krise. Hat er Murphs Mutter doch das Versprechen gegeben, ihn lebend und gesund wieder nach Hause zu bringen. Dieses Debt des Autors Kevin Powers, das autobiographische Zge trgt, zeigt deutlich die Wunden, die der Krieg den Soldaten schltgt, die zu Hause angekommen, nicht mehr fhig sind ein normales Leben zu fhren, sich vielleicht sogar das Leben nehmen. Die wunderbare Sprache des Autors macht das Buch zu einem wunderbaren Leseerlebnis, trotz all der Grausamkeiten, die diese Geschichte offenbart. "Die Sonne war der ganze Himmel" ist ein Leseschatz, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In Osten nichts neues Von Thomas Mueller Ein absolut lesenswertes Buch. Es ist schwer zu ertragen, was der Krieg aus Menschen macht. Hier wird es schonungslos geschildert. 29 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Voller Schnheit und Schrecken Von deep read Ich dachte, Soldaten sind Befehlsempfnger, keine Denker. Ich dachte, Soldaten sind Kmpfer, keine Dichter. Ich dachte, Kriegsromane interessieren mich nicht. Kevin Powers hat all meine Vorurteile weggefegt. Selten habe ich zu einer Romanfigur eine so intensive Verbindung gefhlt wie zu seinem Ich-Erzhler, Private John Bartle. Powers hat es geschafft, Worte fr das Unsagbare zu finden. Worte, voller Schnheit und Schrecken. Davon, wie junge Mnner vom Schlachtfeld zurckkehren. Krperlich gesund. Seelisch verletzt. Ohne Heimat. Ohne Hoffnung. Ohne Deckung. Und ihr ganzes Leben liegt noch vor ihnen. Der Krieg wollte uns im Frhling tten, heit es direkt im ersten Satz. Es ist ein Spiel aus Angst und Amphetaminen, das der 21-jhrige Private John Bartle und sein 18-jhriger Truppenkamerad Murph jeden Tag spielen. Sie zhlen die Toten von einem Huserdach, auf dem sie Stellung bezogen haben. Ein Dach in der fiktiven Provinzstadt Al Tafar. Eine Szenerie aus Staub und Beton wie in einem Videokriegsspiel. Keiner will der Tausendste Gefallene sein. Es geht nicht darum, dem Tod zu entkommen, denn der ist allgegenwrtig. Es geht darum, dem Geschoss oder der Sprengfalle auszuweichen, auf der dein Name eingeritzt ist. Letztendlich ist es die Zeit, die Murph immer mehr zermrbt und speter ttet. Er knickt ein. Und mit ihm John. Denn vor der Abreise hat er Murphs Mutter versprochen, auf ihren Sohn aufzupassen. Ein leicht hingesagtes Versprechen, an dem er zerbricht. Dieser autobiographisch gefrbte Roman ist keine politische Anklage an das US-Militr, die amerikanische Regierung oder das Militr. Es ist im allerbesten Sinne ein sehr persnliches Schicksal, das aber gerade weil es kein Einzelfall ist, fr sich steht. Powers findet fr Johns Zerrissenheit eine berraschend literarische Sprache, die einen mitten ins Herz trifft. Sensibel, einfhlsam, melancholisch, intim. Eine groe Bereicherung. Wer annhrend wissen will, wie Krieg sich ber die Fakten hinaus anfhlt, der kriegt hier eine ungefhre Vorstellung.

Kurzbeschreibung Danke. Bitte. Bombe. Das sind die Wrter, die John Bartle, 21, whrend seines Einsatzes im Irak auf Arabisch lernt. Als amerikanischer Soldat wird er zusammen mit Daniel Murphy, 18, in einen Krieg geschickt, auf den sie niemand vorbereitet hat. Was die beiden in der glhenden Hitze der Wste am Leben hlt, ist ihre Angst und ein Versprechen, das John Daniels Mutter gegeben hat: Er wird auf Daniel aufpassen, was immer kommen mag. Ein groer Roman ber Freundschaft und Verlust mit emotionaler Wucht erzht. Pressestimme das beklemmende Portrt einer Generation, die in einem moralischen Vakuum aufgewachsen ist und im Krieg erkennen muss, dass sie nichts hat, was sie verlieren knnte (Hubert Spiegel Frankfurter Allgemeine Zeitung 2013-05-25) Kevin Powers hat eine scharfe und genaue Zustandsbeschreibung von jungen Mnnern vorgelegt, die in den Krieg zogen und nicht als Helden heimkehrten. (Berit Hempel Westdeutscher Rundfunk, WDR 5 2013-05-18) Realittsnah und przise. (Ulrich Steinmetzger Berner Zeitung 2013-08-15) der bislang bedeutendste Roman ber diesen Krieg, vielleicht die beste und erschtterndste amerikanische Kriegserzhlung berhaupt seit den Vietnam-Romanen Tim O'Briens. (Richard Kmmmerlings Welt am Sonntag 2013-04-07) Schon nach wenigen Zeilen ist der Leser ein Gefangener dieses Textes. (Joachim Leitner Tiroler Tageszeitung 2013-06-14) Mit [diesem Buch] liegt ein von Henning Ahrens bersetzes, eindringliches literarisches Dokument des Irakkriegs vor, das wie jedes groe Kriegsbuch natrlich ein Antikriegsroman ist. (Christian Schachinger Der Standard 2013-06-01) [ein] Buch, [] das mit den ganz eigenen Mitteln der Literatur zeigt, was der Krieg aus dem einzelnen Menschen macht. (Bayerischer Rundfunk BR 2 2013-05-11) ein Roman von ungeheurer poetischer Kraft [] in einer hervorragenden bersetzung durch Henning Ahrens. (Bayerischer Rundfunk B 5 aktuell 2013-05-29) Kurzbeschreibung Danke. Bitte. Bombe. Das sind die Wrter, die John Bartle, 21, whrend seines Einsatzes im Irak auf Arabisch lernt. Als amerikanischer Soldat wird er zusammen mit Daniel Murphy, 18, in einen Krieg geschickt, auf den sie niemand vorbereitet hat. Was die beiden in der glhenden Hitze der Wste am Leben hlt, ist

ihre Angst und ein Versprechen, das John Daniels Mutter gegeben hat: Er wird auf Daniel aufpassen, was immer kommen mag Ein großer Roman über Freundschaft und Verlust mit emotionaler Wucht erzählt.